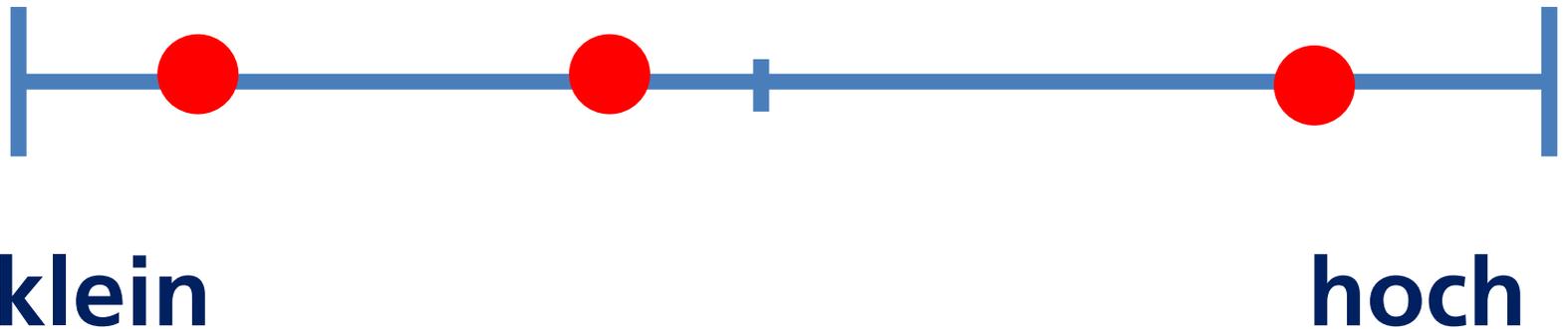


Eine KULTUR der WERTSCHÄTZUNG prägen!

Urs Klingelhöfer, Leiter Kinderheimat Tabor, Aeschi, Vormittag
Dave Burkhart, Youth Pastor FEG Gwatt, Nachmittag

Wie hoch schätze ich meinen
WERTSCHÄTZUNGSQUOTIENT (WSQ)
ein?



WERT

→ Bedeutung / Preis

SCHÄTZUNG

→ Schatz / kostbar

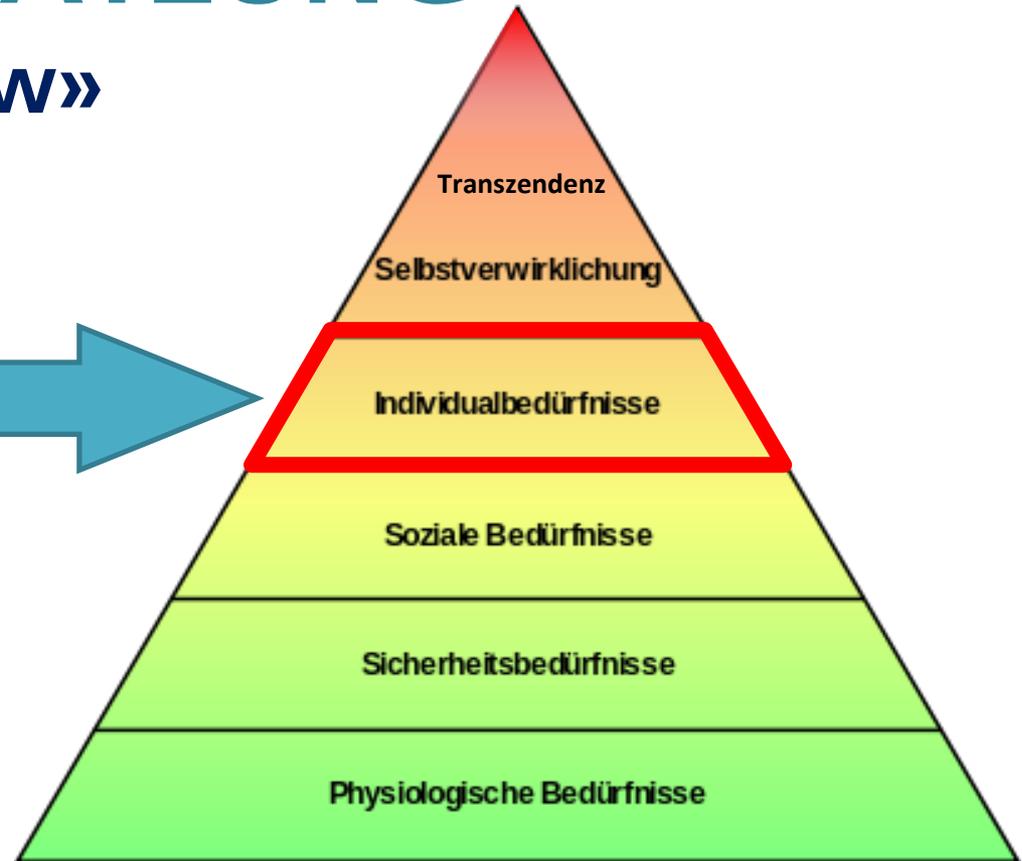
Jesaja 43,4; Philipper 4,8-9



WERTSCHÄTZUNG

Bei «A.Maslow»

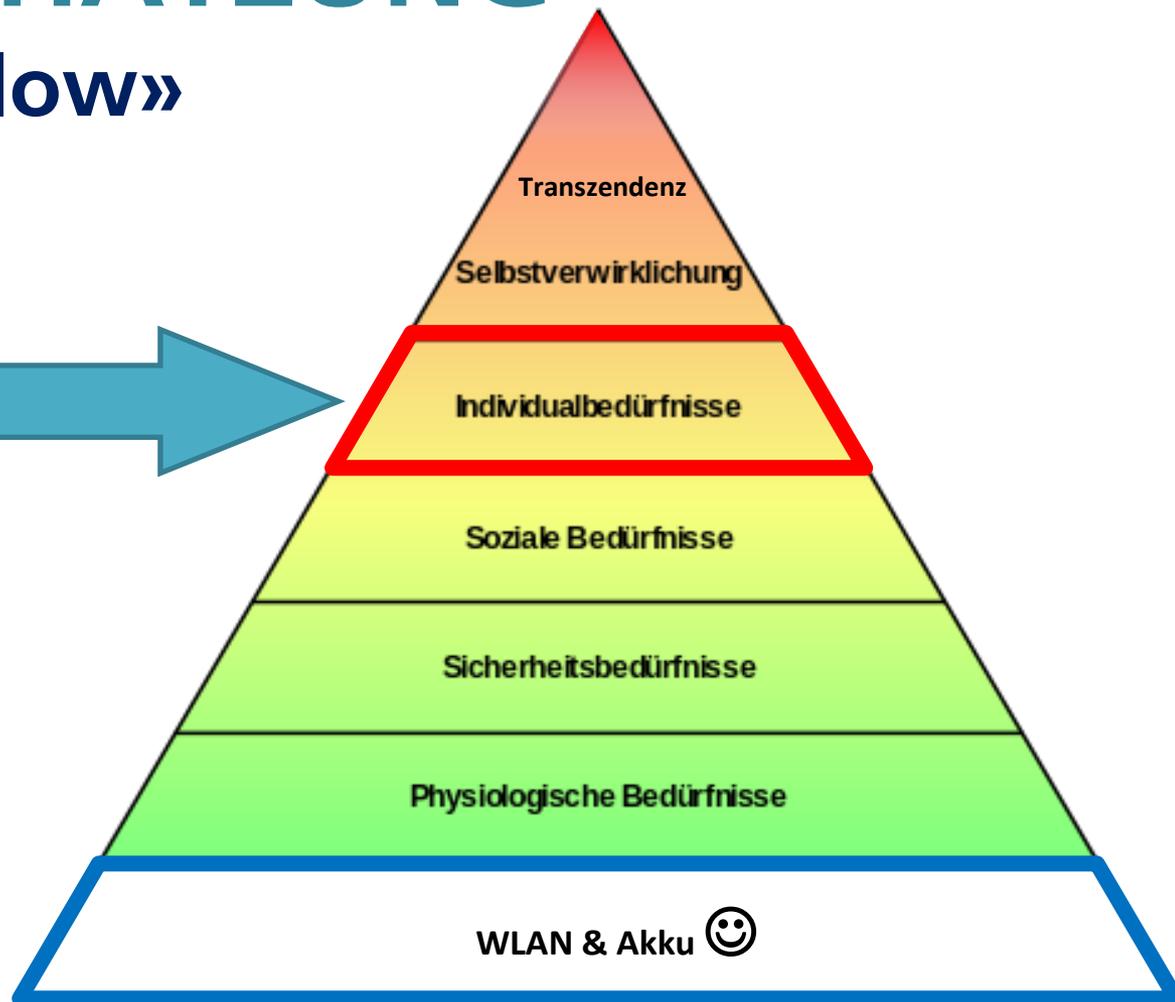
1908 - 1970



WERTSCHÄTZUNG

Bei «A.Maslow»

1908 - 1970



Transzendenz

Selbstverwirklichung

Individualbedürfnisse

Soziale Bedürfnisse

Sicherheitsbedürfnisse

Physiologische Bedürfnisse

WLAN & Akku 😊

WERTSCHÄTZUNG

Maslows Bedürfnispyramide adaptiert auf Mitarbeiter-Engagement



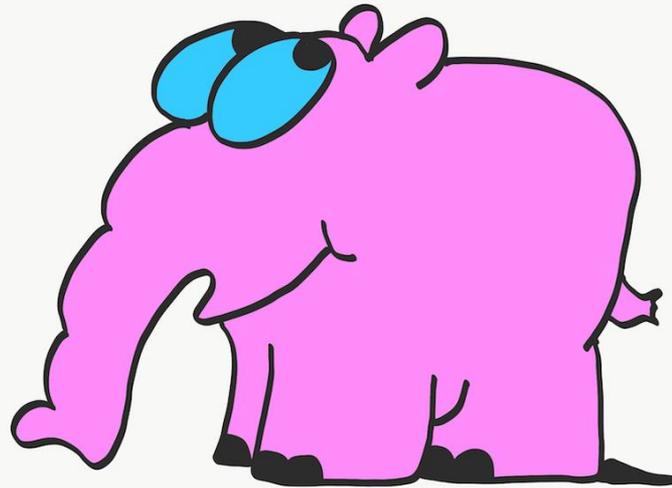
WERTSCHÄTZUNG

→ fokussieren, kennen lernen



WERTSCHÄTZUNG

→ fokussieren, kennen lernen



WERTSCHÄTZUNG

→ fokussieren, was sehe ich?



WERTSCHÄTZUNG

→ fokussieren, was sehe ich wirklich?

René Magritte



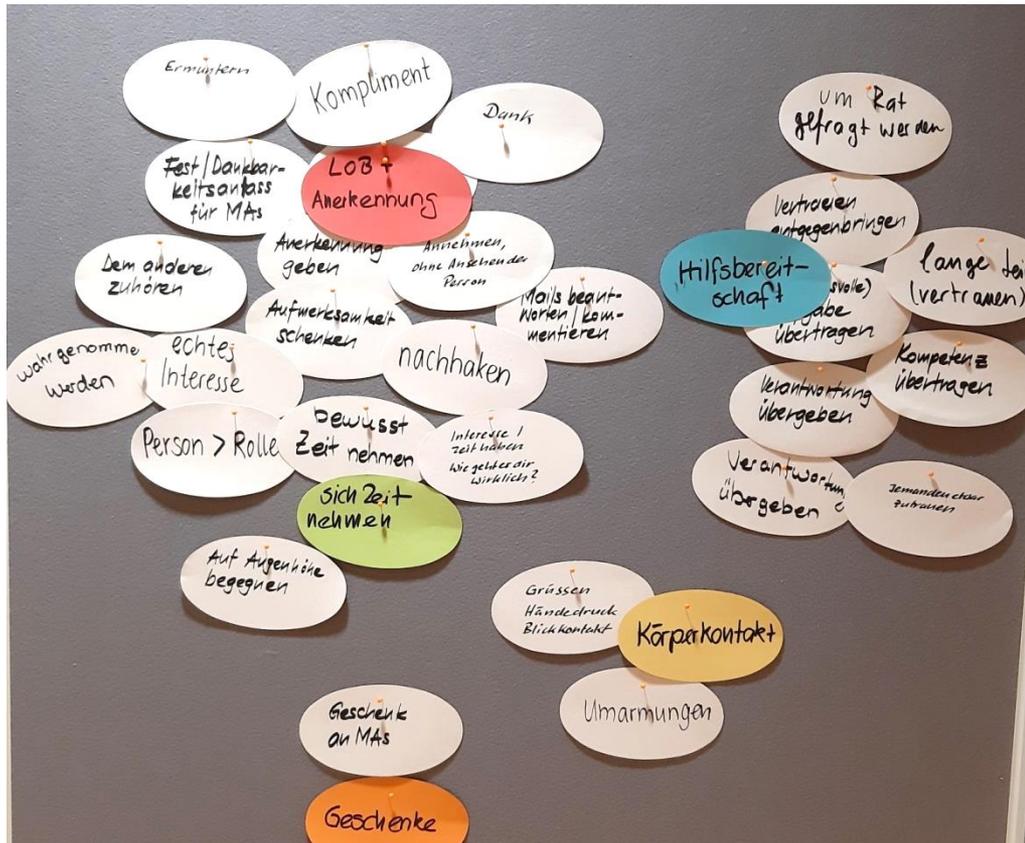
WERTSCHÄTZUNG

→ Ausdrucksformen



WERTSCHÄTZUNG

→ Ausdrucksformen



WERTSCHÄTZUNG

→ **Ausdrucksformen**

LOB UND ANERKENNUNG

SICH ZEIT NEHMEN

HILFSBEREITSCHAFT

GESCHENKE

KÖRPERKONTAKT



WERTSCHÄTZUNG

→ **Ausdrucksformen**

LOB UND ANERKENNUNG

SICH ZEIT NEHMEN

HILFSBEREIT SEIN

GESCHENKE

KÖRPERKONTAKT



WERTSCHÄTZUNG

→ Ausdrucksformen

LOB UND ANERKENNUNG

ist die erste Sprache der Wertschätzung. Ein Lob bezieht sich idealerweise auf eine bestimmte Leistung, dann ist es besonders effektiv, oder eine bestimmte Charaktereigenschaft gibt Anlass für ein Lob. In jedem Fall sollte die Führungskraft die Persönlichkeit im Blick haben und sich dann für eine dem Mitarbeiter gerecht werdenden Form entscheiden. Schriftlich, unter vier Augen, vor der Gruppe oder öffentlich.

WERTSCHÄTZUNG

→ Ausdrucksformen

SICH ZEIT NEHMEN

ist die zweite Sprache der Wertschätzung, die von den Autoren vorgestellt wird. Indem man sich Zeit für einen Menschen nimmt, schenkt man ihm seine ungeteilte Aufmerksamkeit. Zuhören ist grundsätzlich eine hohe Form der Wertschätzung mit gewaltiger Wirkung. Jedoch steht bei der Umsetzung wieder die Persönlichkeit des Mitarbeiters im Mittelpunkt.

WERTSCHÄTZUNG

→ Ausdrucksformen

HILFSBEREITSCHAFT

Es gibt Mitarbeiter, die besonders motiviert werden können, indem man ihnen Hilfe bei besonderen Projekten oder bei einer größeren Menge Arbeit anbietet. Zwar gibt es auch in diesem Bereich einige Spielregeln zu beachten, aber in der Regel macht eine solche Kollegialität am Arbeitsplatz eine Organisation noch erfolgreicher.

WERTSCHÄTZUNG

→ Ausdrucksformen

GESCHENKE

Neben den bisher genannten Wertschätzungen spielen Geschenke eine große Rolle. Finanzielle Anreize sind als Belohnung für gute Leistungen für viele Unternehmen nicht realisierbar. Geschenke, die an den Interessen des Mitarbeiters ausgerichtet und persönlich ausgesucht sind, kommen jedoch gut an und motivieren mindestens genauso gut, wie ein finanzieller Bonus.

WERTSCHÄTZUNG

→ Ausdrucksformen

KÖRPERKONTAKT

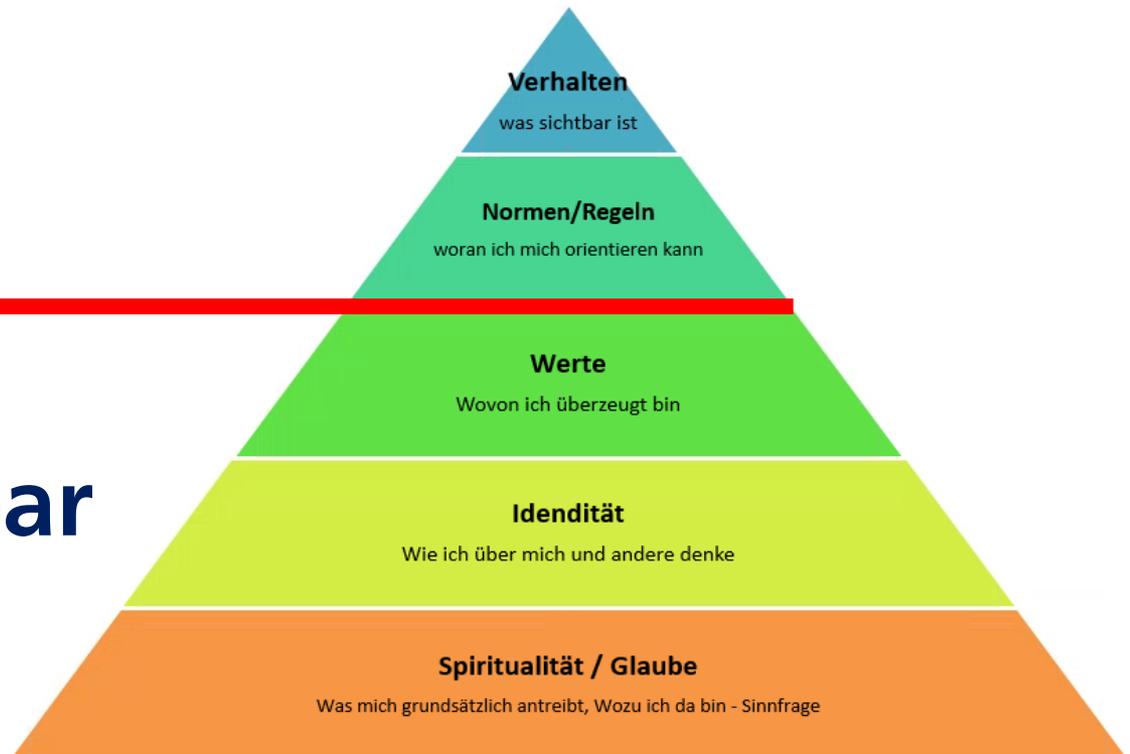
Die wohl am schwierigsten umzusetzende Sprache der Wertschätzung ist der Körperkontakt. Chapman und White betonen in ihrem Buch, dass dies ein heikles Gebiet ist und mit größter Sorgfalt behandelt werden muss. Dennoch gibt es Kollegen, denen ein ermunternder Klaps auf die Schulter oder ein fester Händedruck als Dankeschön mehr bedeutet, als Worte. Für die Führungskraft gilt es, dies herauszufinden und gezielt als Wertschätzung einzusetzen.

Eine **KULTUR** der **WERTSCHÄTZUNG** prägen! → Woraus handeln wir?

Eine KULTUR der WERTSCHÄTZUNG prägen!

sichtbar

unsichtbar





Eine KULTUR der WERTSCHÄTZUNG prägen!

→ Bedeutung «WERTE» (Beispiele)

Unsere Werte

Auf dem Weg zu unserem Ziel und im Umgang miteinander wollen wir uns an die Werte halten, die wir mit dem Wort «FARBE» zusammenfassen.

Fördern

Wir fördern, ehren und ermutigen uns gegenseitig.

Alle

Alle Menschen sind gleich wichtig; sie gehören Gott.

Reden

Wir reden nicht negativ übereinander und hören dabei nicht zu.

Bestes

Wir geben unser Bestes; halbe Sachen sind für Gottes Reich zu wenig.

Ehrlich

Wir sind ehrlich und direkt zueinander und lassen keine Konflikte anstehen.





Eine KULTUR der WERTSCHÄTZUNG prägen!

→ Bedeutung «WERTE» (Beispiele)

FEGGwatt
Freie Evangelische Gemeinde
Gwatt

**„Unterweisung kann vieles –
Ermütigung kann alles“**
– Johann Wolfgang von Goethe-

- Verbundenheit** (Icon: two hands shaking)
- Vertrauen** (Icon: two heads with gears inside)
- VerschiedE(i)hnheit** (Icon: four hands holding a central point)
- Verantwortung** (Icon: three people icons with arrows pointing to a central point)
- Versöhnung** (Icon: two people icons with arrows pointing towards each other)

„Mit aller Demut und Sanftmut und Geduld
ertragt einander in der Liebe“
-Eph 4.2-

- Wertschätzung und Ermütigung**
Wir begegnen uns in Wertschätzung und Respekt, wollen anständig mit einander reden und uns gegenseitig als „Erlöste in Christus“ sehen.
- Offenheit und Transparenz**
Wir wollen ehrlich sein und miteinander sprechen – nicht über einander. Worte haben grosse Macht – zum Guten wie zum Schlechten.
- Gegenseitige Ergänzung**
Wir sind nicht gleich und sehen nicht immer alles gleich. Dennoch wollen wir einander akzeptieren und annehmen. Jesus sagt ja zum anderen – ich auch.
- Bevollmächtigende Leiterschaft**
Wir wollen bevollmächtigende Leiterschaft leben. Wir achten geistliche Autorität – nicht kritiklos und schweigend, aber respektvoll. Leiter sind Gott gegenüber für ihre Leiterschaft verantwortlich.
- Proaktive Konflikt-Klärung**
Wir klären Konflikte proaktiv, suchen bewusst das Gespräch und (falls nötig) Hilfe von Dritten. Wir wollen bewusst in einer Haltung der Vergebungsbereitschaft leben.

**"Unterweisung kann vieles –
Ermutigung kann alles"**
 – Johann Wolfgang von Goethe-


Verbundenheit

Vertrauen

VerschiedE(i)nheit

Verantwortung

Versöhnung

„Mit aller Demut und Sanftmut und Geduld
ertragt einander in der Liebe“
 -Eph 4.2-

**Wertschätzung
und Ermutigung**

Wir begegnen uns in Wertschätzung und Respekt, wollen anständig mit einander reden und uns gegenseitig als „Erlöste in Christus“ sehen.

**Offenheit
und Transparenz**

Wir wollen ehrlich sein und miteinander sprechen– nicht über einander. Worte haben grosse Macht–zum Guten wie zum Schlechten.

**Gegenseitige
Ergänzung**

Wir sind nicht gleich und sehen nicht immer alles gleich. Dennoch wollen wir einander akzeptieren und annehmen. Jesus sagt ja zum anderen–ich auch.

**Bevollmächtigende
Leiterschaft**

Wir wollen bevollmächtigende Leiterschaft leben. Wir achten geistliche Autorität - nicht kritiklos und schweigend, aber respektvoll. Leiter sind Gott gegenüber für ihre Leiterschaft verantwortlich.

**Proaktive
Konflikt-Klärung**

Wir klären Konflikte proaktiv, suchen bewusst das Gespräch und (falls nötig) Hilfe von Dritten. Wir wollen bewusst in einer Haltung der Vergebungsbereitschaft leben.

Eine **KULTUR** prägen!

- Von oben nach unten!
- Von unten nach oben!
- 1:1
- Jederzeit
- Nie aufhören
- Je länger desto leichter!



FEG

Freie Evangelische Gemeinden
in der Schweiz

Eine KULTUR der WERTSCHÄTZUNG prägen!

LUST AUF

leben



Eine KULTUR der WERTSCHÄTZUNG

→ Buchtipp

Als E-Book ca. Fr.16.- / print ca. Fr.22.-



Urs Klingelhöfer, Leiter Kinderheimat Tabor, Aeschi, Vormittag

Eine **KULTUR** der **WERTSCHÄTZUNG** prägen!

→ **Konkret!**

Schreibe einen wertschätzenden Brief an Dich und gratuliere dir, was du sofort von diesem Seminar umgesetzt hast und welche Punkte du in den nächsten mind. 40 Tagen weiterverfolgt hast.

Wertschätzende Sitzung!

- vorbereitet kommen
- pünktlich beginnen / enden
- geistl. Input
- "Ausklang" -> Gemeinschaft leben
- pers. Austausch pflegen (Echtheit)
- Dankbarkeit ausdrücken
- "Geschäfts" / - "Gemeinschafts" - Sitzung
- "gut" leiten, zu Wort kommen lassen
- fokussieren, Einheit finden
- Gaben gezielt einsetzen
- "Wunderfrage" Was muss passieren..
- Traktandenziel klären: Info, Entsch, Di
- Schwerpunkte festlegen

